Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Kummer unter'm hund.

"Biel Hunde find des Hasen Tod" — na ja, aber das ist eben der englischen Bullboggen Rummer, daß die Buren leider feine "Safen" find!

Der Kollege der "halbverhungerten".

1. Dichter: "Ach schimpse doch nicht auf Kollegen Baldersee!" 2. Dichter: "Waas — bist Du toll? Der unser Kollege? . . . "

1. Dichter: "Ift er fo richtig wie der reinfte Reim: er erlebt wie wir feinen Ruhm nimmer!"

EN

Wie sich doch die Wörter spielen, widersprechend den Gefühlen, Sich Begriffe gatten!

Thaten, die an's Licht gelangen, bringen ben, der fie begangen, Defters an ben Schatten.

Schade um die schönen Glocken!

Die "Buricher Boft" ichreibt: "Der Befuch des Gottesdienftes in der Predigerfirche hat sich trot des schönen Turmes und der neuen Gloden nicht gehoben. Am Sonntag gahlte man insgesamt 45 Personen, die fich die Predigt des Berrn Bion anhörten."

Wenn wir es nicht schwarz auf weiß gelesen hätten, würden wir an eine folche Berderbtheit nicht glauben. Wir muffen gefteben, daß auf uns Türme eine geradezu magische Anziehungsfraft ausüben und daß neue Gloden unfere Leidenschaft find.

Wenn die Buricher trogdem nicht in die Rirche geben wollen, fo würden wir fie doch nicht aufgeben, sondern gang besondere Lodmittel vor= fclagen. So müßte man 3. B. flatt den Klingelbeutel rumgehen zu laffen jedem Kirchgänger einige Rappen verabfolgen. Nach der Predigt müßte man fich im Sause des Rufters mit einigem Getrant ftarten können 2c.

Daß die Gläubigen, die in der Rirche figen, nichts von dem schönen Turm haben, liegt auf der Hand. Man mußte ihnen daher geftatten, den Turm ju besteigen, die icone Aussicht ju genießen und gleichzeitig bie Predigt telephonisch anzuhören.

Mit den neuen Gloden aber murde man den Kirchgangern eine be= fondere Freude machen, indem man fie bann läuten ließe, wenn bei ihnen zu Saufe ber Sonntagsbraten fertig mare.

Kein Loskommen.

In China fliegen die Ropfe in den Sand; In Europa madeln die Bopfe, wie befannt! Die Deutschen haben die Suppe eingebrockt Die Ruffen, weil's ihnen nicht schnuppe, hab'n neingespuct! Der Waldersee ringt die Sande und mar' gern heim Ja, fleben bleibt ohne Ende, mer ging auf ben Leim!



Chap: So, Fridli, ies chaft ba bald mit ber Jfabah uf Alma hindara. Fridli: Wieso, ich ha nuch nüt vu vernuh.

Chap: Friili, dr Landrat het bichlossä, me foll a der nechstä Landsgemei d's Bolch afragä, öbs a der nechstfolgädä Landsgmei well druf iguh, das mä d's ander Jahr d' Landsgmei afrägi, öb me=r=e fir die folged Landsgmei föll a Choftaberachnig vorlegge, damit ba d's nechstfolged Jahr dan drüber abgstimmt wärdä, öb si d's Bolch foll zwei Jahr bfinna bis es well definitiv beschlussa, b' Chlithalbahn fig dru Jahr fpeter i Agriff g'nih.

Fribli: Mir wirds trümlig, ich chuma dener Bahn nud nacha; bis fo guet und läb muel!

Maulfixe Leute.

Bon Leuten, beren Reben fliegen, Die Waffer aus ben Röhren ichießen, hat etwa man gefagt bisher, Daß excellent ihr Mundmert mar'. Befunden hat man aber heute Gin beffer Wort für folche Leute; Man heißt die Zungenfiren, wie? Revolverschnorren heißt man sie!

Prost "Blume"!

D Kulmbach, Kulmbach — Du große Bierfälschstadt, Die so viel "ichwarzbraun" Bier — gefärbet, särbet hat. So Zwanzig sind gesasset — ber sasselrunden "Bräu" — Sich ekelnd hört die Welt jett — was das für große Säu!! ...



Natürlich!

"Standalös: Da haben die deutschen Weltmachtspolitifer geschrieen, wenn sie nur eine Weltmachtflotte hätten, hauten sie England in die Pfanne, gingen übers Wasser und brächten Riesenschätze - und nun kagbudeln sie vor dem Bull und aus aller Welt bringen sie nichts heim als Riesenschulden!!"

"Ja, lieber Freund: ein Wafferpolitifer macht viele Enten ..."

Briefkasten der Redaktion.



nymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und beguem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

ravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahlu. Seidenstoffe jeder Art. Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville. Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 4 Lager in feinen Flaschenweinen.

Bad- u. Wascheinrichtungen .37/20

Gebr. LINCKE, ZÜRICH.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".





Ein bereits neues Wohnhaus in Zürich, Kreis IV, an schöner, ruhiger Lage. 4 Wohnungen, Vorgarten. Preis mässig. Offerten an die Exped. d. Bl. sub N. 106.

Extra-Anfertiguug

Ansichts-Postkarten Orts-Ansichten

in fardiger oder photographischer Aussührung empsiehlt sich Max Roon, Zürich III.

pulsed to the state of the stat

Für feine u. erakte Arbeit wird Garantie übernommen, 31/52 Man wende sich betr. Muster u. Preise vertrauensvoll an obige Firma.

Feinste Emmentaler-Käse

per 5 Kg. zu Fr. 7,50 II. Qualität Fr. 6.50

versendet franko gegen Nach-nahme 34-6

G. Flückiger-Lehmann,



Für Magenleidende!

Mllen denen, die fich durch Erfältung oder Ueberladung des Magens. durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Ledensweise in Nagenleben, wie **Magenkatarrh**, **Magenkrampf**, **Magenkjmerzen**, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmitte empfohen, dessen vorzügliche Wirtungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies

ber Subert Allrich'iche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen Kräuter mit gutem Wein bereitet und stärkt und beieht den Verdauungssorganismus des Menschen. Kräuter-Wein beseitigt stärkt und beieht den Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blues. Durch rechtzeitigen Gebrauch bes Kräuter-Weins werben Magenibel meist sichen im Keime erstickt. Wan sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfichmerzen, Auftohen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger austreten, versichwinden oft nach einigen Wal Trinfen.

Stuhlverkopfung m. beren unangenehme Folgen, wie Beklem-Fahlaklofigkeit, sowie Blutanifanungen in Leber, Milz und Pfortader-ischem (Jämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter Wein oft rasch be-leitigt. Kräuter Wein behebt Unverdaulichkeit und entsernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Witutmangel, Ent-kräftung sind meift die Folge ich le chier Berdauung, mangelbafter Blut-bildung und eines krankfigten Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nerwöser Abkpannung und Gemüts-verstimmung, sowie häufigen Kopfschwerzen, schalflosen Nächten siechen oit solche Personen langiam dahin. Arature-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen trischen Jmpuls. Arature-Wein steiger den Appetit, besördert Verdauung und Ernährung, regt den Stosmechsel an, deichsemigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und ichafft neue Lebenskraft. Zahlreiche Amerkennungen und Dantschreiben deweisen dies. Kräuter-Wein ist zu haden in Flaschen à 2.50 und 3.50 in Zürich und Zulrichs Vororten in den Apotheken (Augutgehopt: Apotheke zur "Post" und "Central-Apotheke"; in Altstetten in der Buchdruckerel Eutenberg. Bahnhofstrasse; in Dietikon in der Buchdruckerel hinter dem "Cen ral", in Talweil in der Droqueie H. Gubler-Vaterlaus; in Affoltern in der Orogweie L. Wunderlich; und in den Apotheken von Wollishofen, Horgen, Wädensweil, Richtersweil. Stäfa, Lachen, Rapperswill, Wald, Wetzikon, Uster, Toss, Winter-thur, Zug, Muri Bremgarten, Wohlen, Mellingen, Baden u. s. w., sowie in alten grösseren und kleineren Orten des Kantons Zurich und der Schweiz in den Apotheken. Auch versendet die Apotheke z., "Post", die "Central-Apotheke u. die Apotheke B. Baumann in Zürich, 3 und mehr Flaschen Krauter-Wein zu Griginalpreisen nach allen Orten der Schweiz in Sageres, bleiches Aussehen, Wlutmangel, Ent-

For Nachahmungen wird gewarnt. Man verlange ausbrüdlich Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450.0, Weinsprit 100.0, Glyzerin 100.0, Rothwein 240.0, Ebereschensaft 150.0, Kirsch-saft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerikanische Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10.0. Diese Bestandtelle mische man.



25 Türkei M. 1.75

26 Japan 30 Australien 250 Versch. 1.25

Alle verschieden. Port. extra. Katalog, 2040 Serien, gratis

Künast. Berlin W. 64 Unter d. Linden 15.

Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend 70-52

Aug de Kennen, Zürich I.

Het-Modell-Studien



Kunstverlag Bloch, Wien I, Kohlmarkt 8.



60 Bahnhofstrasse 60

Die Buchdruckerei Steffen & Cociffi

empfiehlt sich zur Kerstellung von Druckarbeiten aller Art.

Der Nebelspalter" Vierteljährlich Fr. 3.

Vorzüge ST ST

der Baster Lebensversicherungs-Gesellschaft bestehen in Mässigen Prämien — Liberalen Bedingungen Koulanter Schaden-Regulierung.

Die Gefellschaft empfiehlt fich zum Abichuß von Lebens-, Volks-, Kinderausskeuer-, Alters. Acnten-, Einzel-Anfall- und Reise-Versicherungen. — Für Berischerungen mit Gewinn-Divbenbe nach zwei Jahren. Wosksversicherung ohne ärzistiche Antersuchung gegen Wochenprämien. — Propette und Ausfunft durch die Direktion in Vasel, sowie bie H. Bertreter in allen Orten.



A.-G. der Ofenfabrik Sursee

Filialen in

Zürich, Bern, Luzern, Basel, Lausanne und Genf.

Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

Heizöfen

nur eigener, bewährter Konstruktion. Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896:
Goldene Medaille.
Prospekte gratis.

Garantie.

Rauchet "Friedenspfeife" resp. "Friedensspitze" D. R. P. 105.197

Keine Nikotin-Vergiftung. Keine Aroma-Schädigung. Aerztlich 35/13 ausgezeichnet begutachtet und empfohlen. (Da4641) Gutachten, Preislisten franko. Wieder-Verkäufer hohen Rabatt.

Chemisch-Laboratorium Landfried. Dresden 16.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Württemberg) schreibt: "Ich habe Dr. Hommel's Haematogen vielfach angewandt und finde es besonders bewährt in der Rekonvalescenz nach Infektionskrankheiten, bei Blutarmut und vor Allem bei begunnender Lungenschwindsucht. Im Anfangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich."
Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen (Thüringen): "Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen speziell bei Lungenschwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt." Depots in allen Apotheken.

Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Zu verkaufen:

Kleinere Villa (Einfamilienhaus)

in grösserer Ortschaft am Zürichsee nächst Zürich. Prachtvolle Lage mit günstiger Bahn- und Schiffverbindung. Preis billig. 79 Offerten sub N 79 an die Exped. d. "Nebelspalter".